Betrifft: Rede-Recht des Tourismusverband Kühlungsborn e.V. im TKA

Sehr geehrte Frau Schmidt!

Hiermit möchte ich den Antrag stellen, dem Tourismusverband Kühlungsborn e.V.

ein generelles Rede-Recht im TKA einzuräumen.

Dieses Rede-Recht würde nur von jeweils einem anwesenden Vorstandsmitglied des TKV in Anspruch genommen werden. Natürlich wäre das Recht auf Abstimmung durch diesen Antrag nicht berührt.

Zur Begründung:

Der Tourismusverband Kühlungsborns hat sich zum Ziel gesetzt, sich für die Belange der vom Tourismus abhängigen Unternehmen, aber auch der einheimischen Bevölkerung einzusetzen.

Inzwischen konnten schon verschiedene Themen, die durch den TVK initiiert worden sind, umgesetzt werden (Winterbeleuchtung, zusätzliches Gastronomieangebot während Corona u.a.).

Der TVK ist aktuell der einzige Verein, der sich grundsätzlich dem Tourismus verschrieben hat, da der DEHOGA und Fremdenverkehrsverein nicht mehr aktiv sind.

Um eine direkte und schnelle Mitarbeit unseres Verbandes, zum Wohle Kühlungsborns, erreichen zu können, wäre ein generelles Rede-Recht im TKA begrüßenswert.

Dieses Rede-Recht regelmäßig vom Wohlwollen einzelner Ausschussmitglieder abhängig zu machen, halte ich nicht für zielführend und wird der Bedeutung des TVK nicht gerecht.

In einer Tourismusdestination wie Kühlungsborn, sollte der örtliche Tourismusverband die entsprechende Unterstützung des TKA zugesichert bekommen.

Sehr geehrte Frau Schmidt !

Ich hoffe, dass auch sie, als Ausschussvorsitzende, diesen Antrag unterstützen und verbleibe mit besten Grüßen

Gunnar Günther

Vorstandsvorsitzender

Tourismusverband Kühlungsborn e.V.